



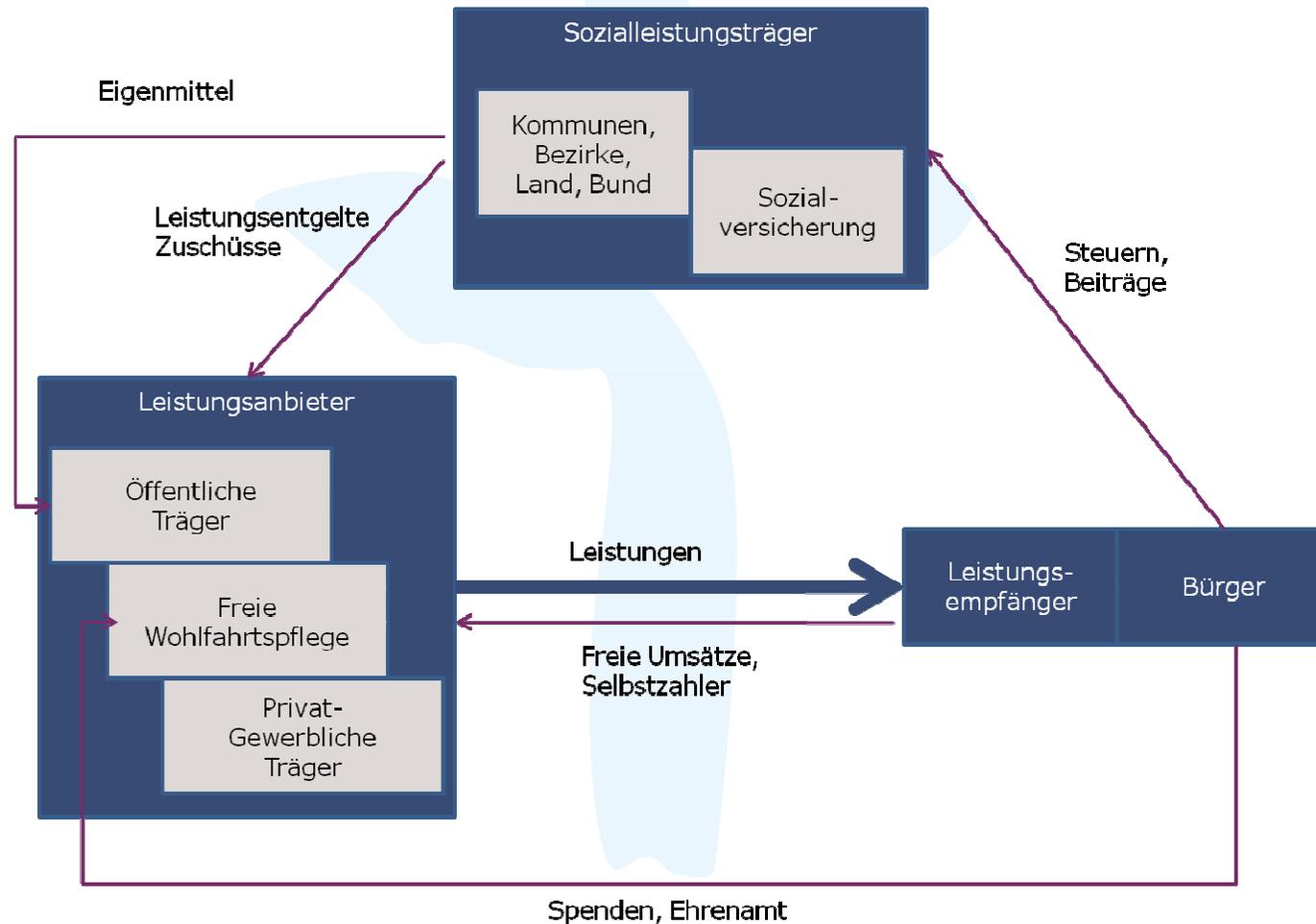
Europäische Metropolregion Nürnberg



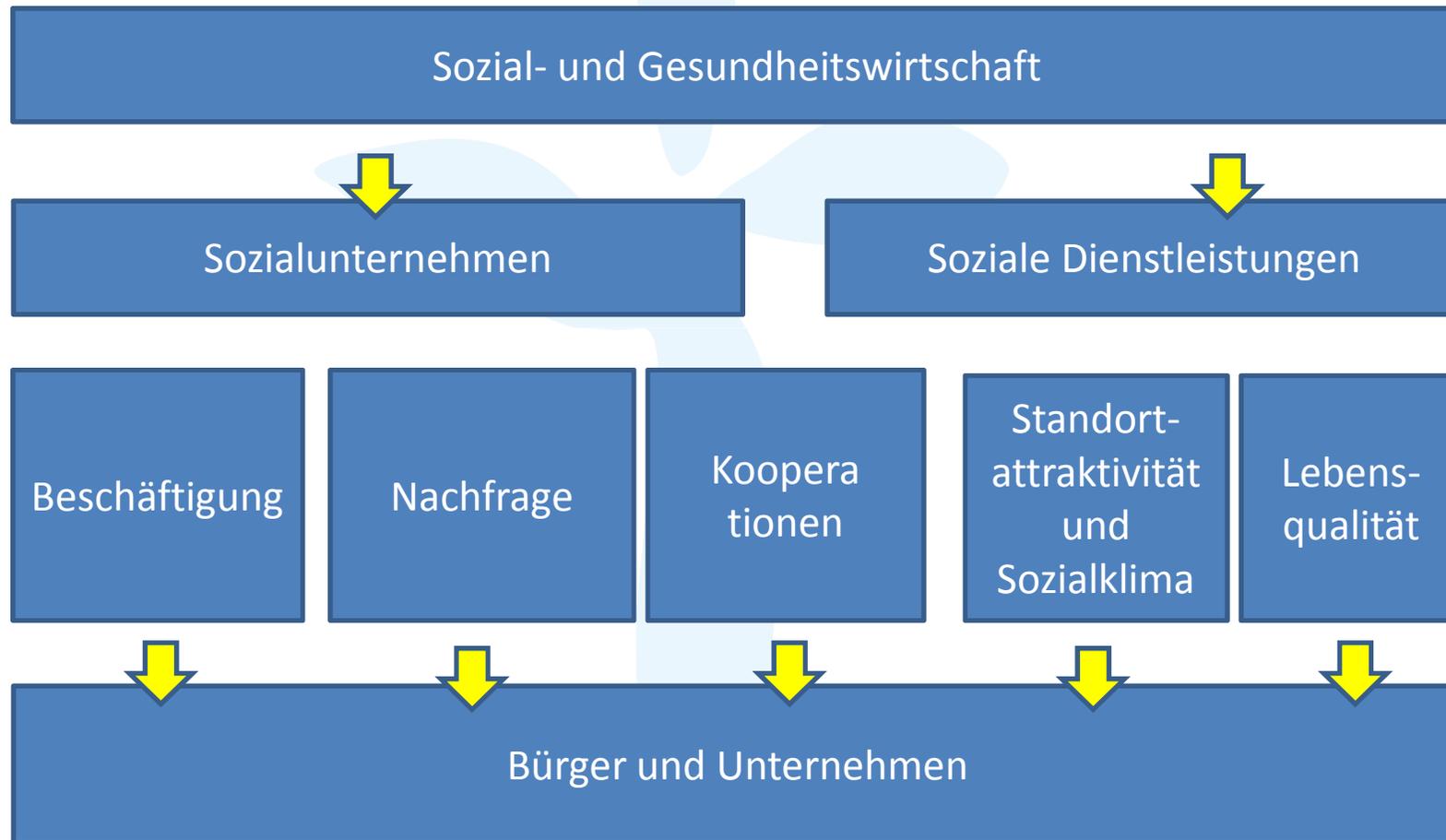
Studie zum wirtschaftlichen Wert der Sozial- und Gesundheitswirtschaft in der Metropolregion Teil B: Regionalökonomische Analyse

Nürnberg 2011

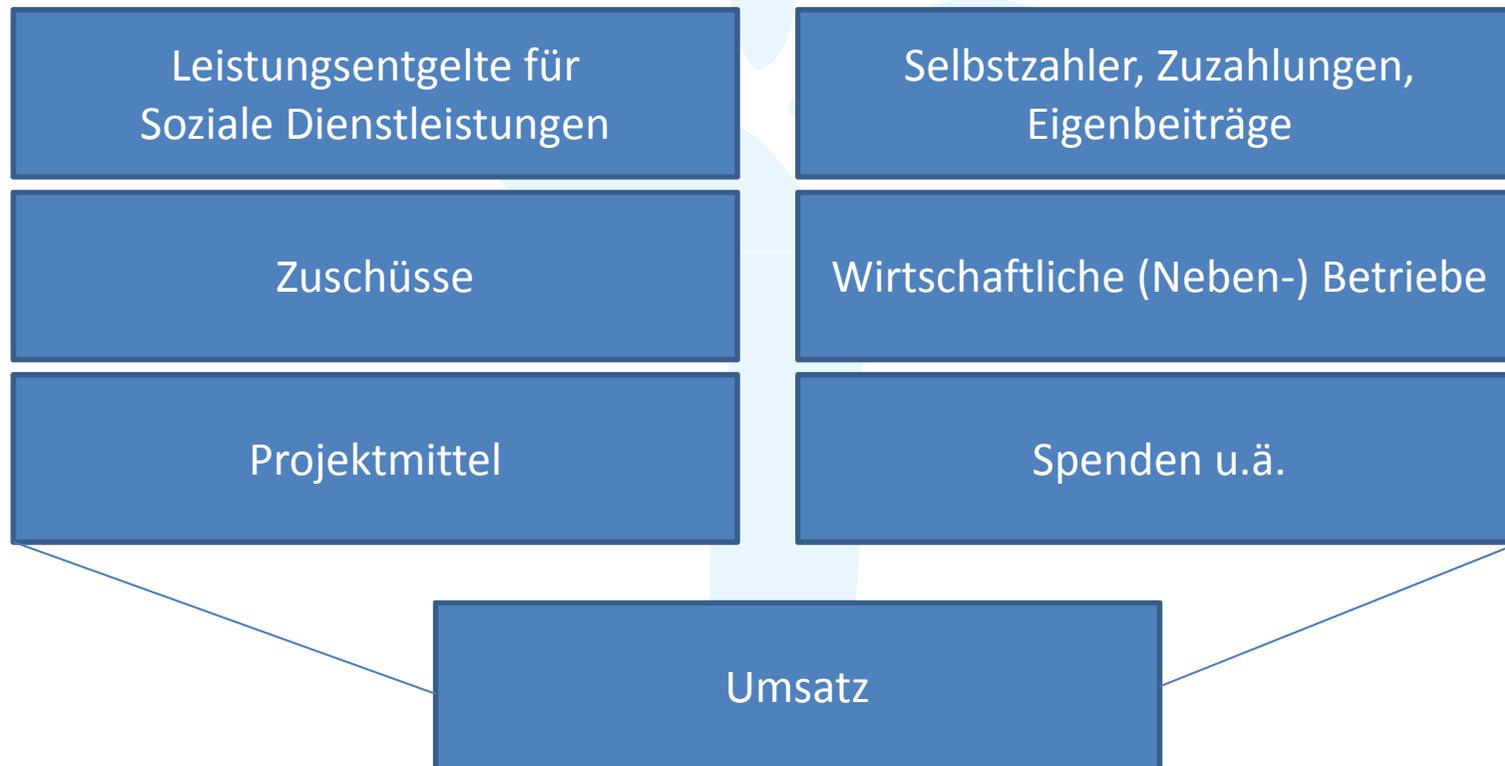
Eine Branche unter besonderen Bedingungen



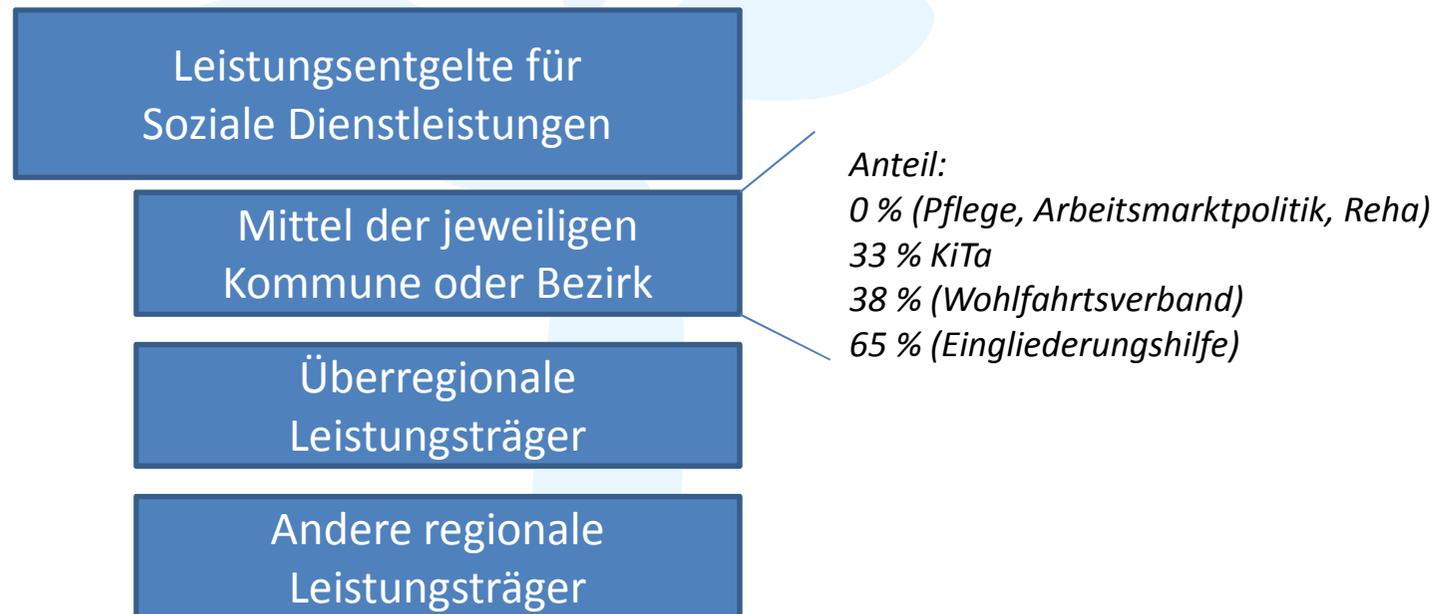
Regionaler Wirtschaftsfaktor



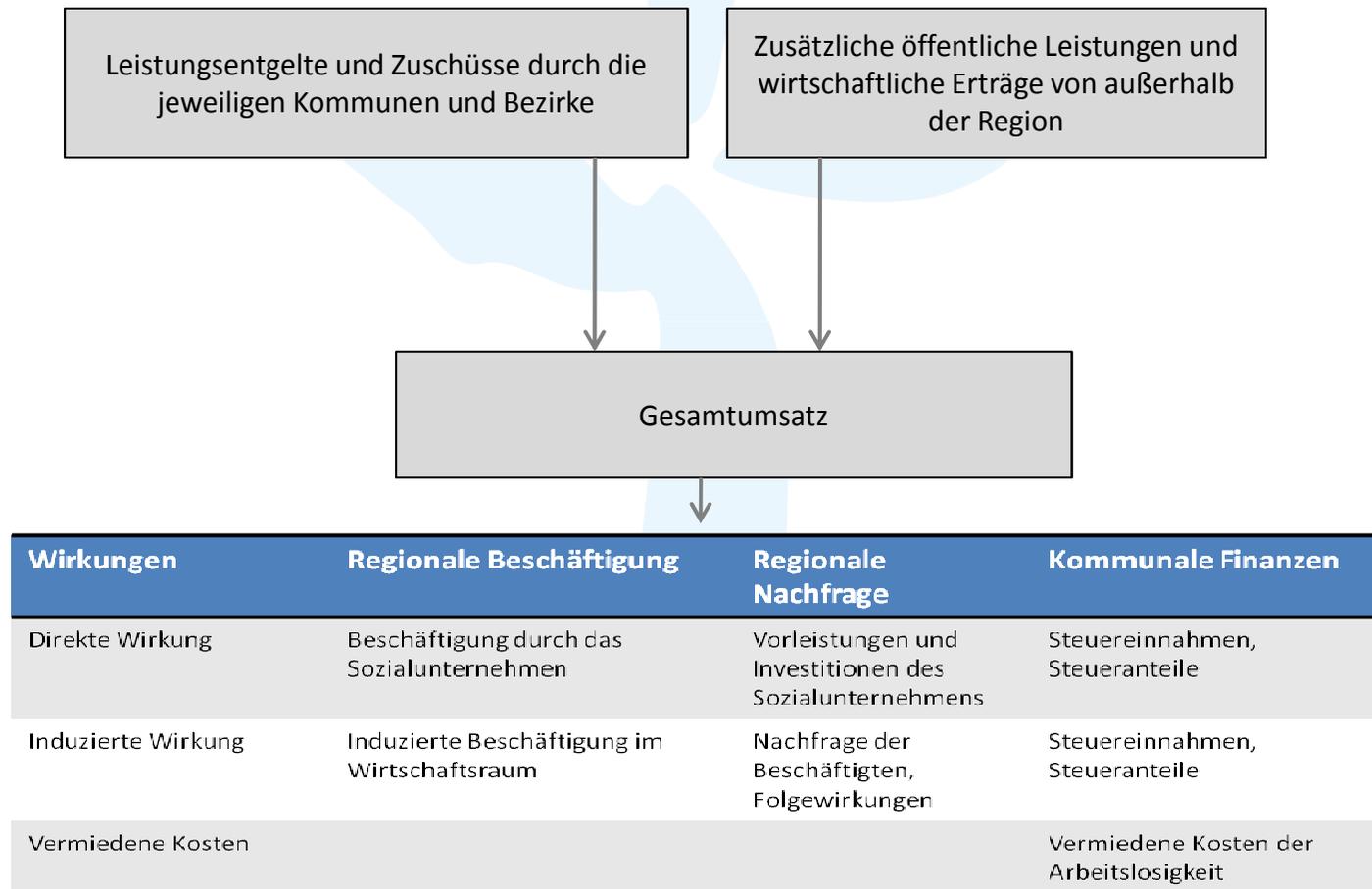
Finanzierung von Sozialunternehmen



Finanzierung von Sozialunternehmen

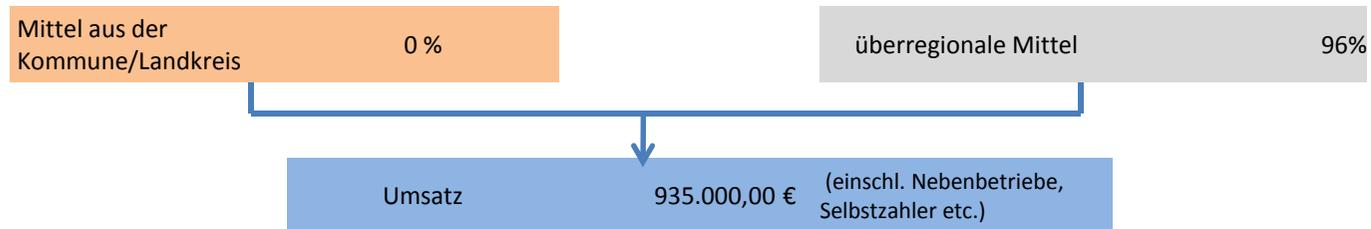


Das regionalökonomische Modell



Typ 1: Der Gesundheitsdienstleister

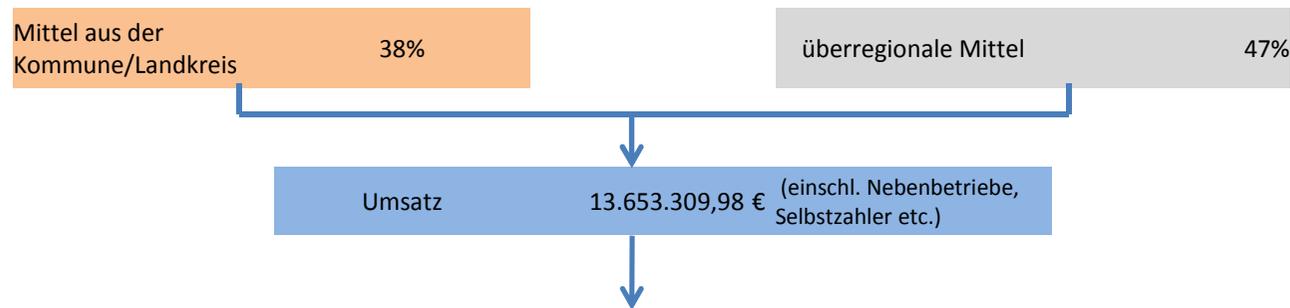
Ort	Forchheim
Aufgaben	Rettungsdienst, Sanitätswesen, Gesundheitswesen und im Bevölkerungsschutz
Finanzierungsgrundlage	Krankenversicherung, Rettungsdienstgesetz
Umsatz	Ca. 935.000 €
Zahl der Beschäftigten	Ca.35
davon aus dem jeweiligen Landkreis	91 %
Qualifikation der Mitarbeiter	9 % Angelernte; 41 % Hilfskräfte 47% Fachkräfte mit mind. 3jähriger Berufsausbildung 3 % Fachkräfte mit Hochschulabschluss



Die regionalökonomischen Wirkungen	Beschäftigung in der Kommune / im Landkreis	Einkommen in der Kommune / im Landkreis	Nachfrage in der Kommune / im Landkreis	Kommunale Finanzen
Direkt	17,31	435.760,62 €	100.256,80 €	8.944,84 €
Wirkung in der gesamten Kommune / Landkreis	29,45	718.496,97 €	447.367,64 €	60.267,71 €

Typ 2: Der Wohlfahrtsverband

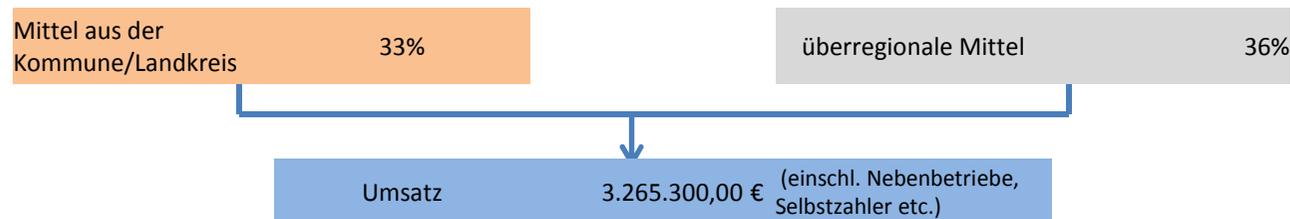
Ort	Kulmbach
Aufgaben	Betreiber von Alten-/ Pflegeeinrichtungen, Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe, Zentrale Verwaltung für angeschlossene Einrichtungen
Finanzierungsgrundlage	Kinder- und Jugendhilfegesetz, Pflegeversicherung, Krankenversicherung
Umsatz	Ca. 13,5 Mio.
Zahl der Beschäftigten	Ca. 500
davon aus dem jeweiligen Landkreis	90,5%
Qualifikation der Mitarbeiter	13,2% Angelernte 29,9% Hilfskräfte 52,9% Fachkräfte mit mind. 3jähriger Berufsausbildung 4,0% Fachkräfte mit Hochschulabschluss



	Beschäftigung in der Kommune / im Landkreis	Einkommen in der Kommune / im Landkreis	Nachfrage in der Kommune / im Landkreis	Kommunale Finanzen
Direkt	332,29	9.378.954,94 €	1.771.817,18 €	241.815,51 €
Wirkung in der gesamten Kommune / Landkreis	616,73	15.220.370,95 €	9.242.746,85 €	1.173.072,54 €

Typ 3: Der KiTa-Betreiber

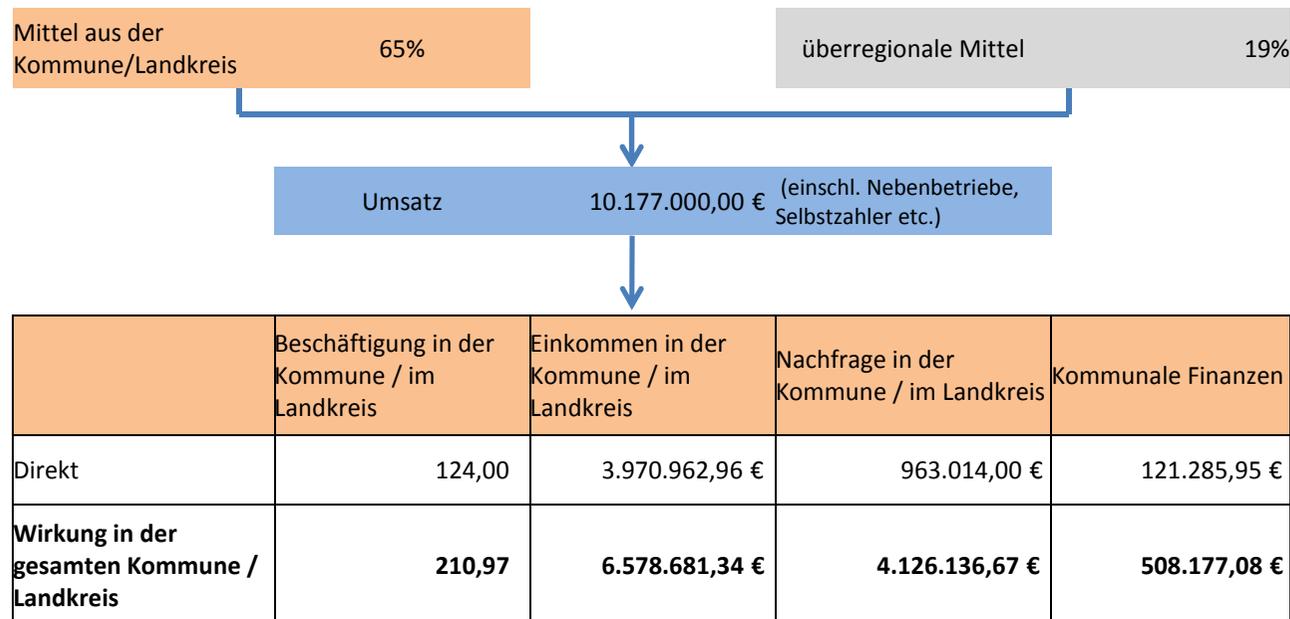
Ort	Nürnberg
Aufgaben	Betreiber von Kindertagesstätten
Finanzierungsgrundlage	Kinder- und Jugendhilfegesetz, BayKiBiG
Umsatz	Ca. 3,3 Mio.
Zahl der Beschäftigten	Ca.125
davon aus der jeweiligen Kommune	71,8 %
Qualifikation der Mitarbeiter	10,5 % Angelernte 39,5 % Hilfskräfte 48,4 % Fachkräfte mit mind. 3jähriger Berufsausbildung 1,6 % Fachkräfte mit Hochschulabschluss



	Beschäftigung in der Kommune / im Landkreis	Einkommen in der Kommune / im Landkreis	Nachfrage in der Kommune / im Landkreis	Kommunale Finanzen
Direkt	53,47	1.860.100,00 €	270.972,00 €	69.599,85 €
Wirkung in der gesamten Kommune / Landkreis	104,53	2.967.780,53 €	1.752.659,07 €	285.479,92 €

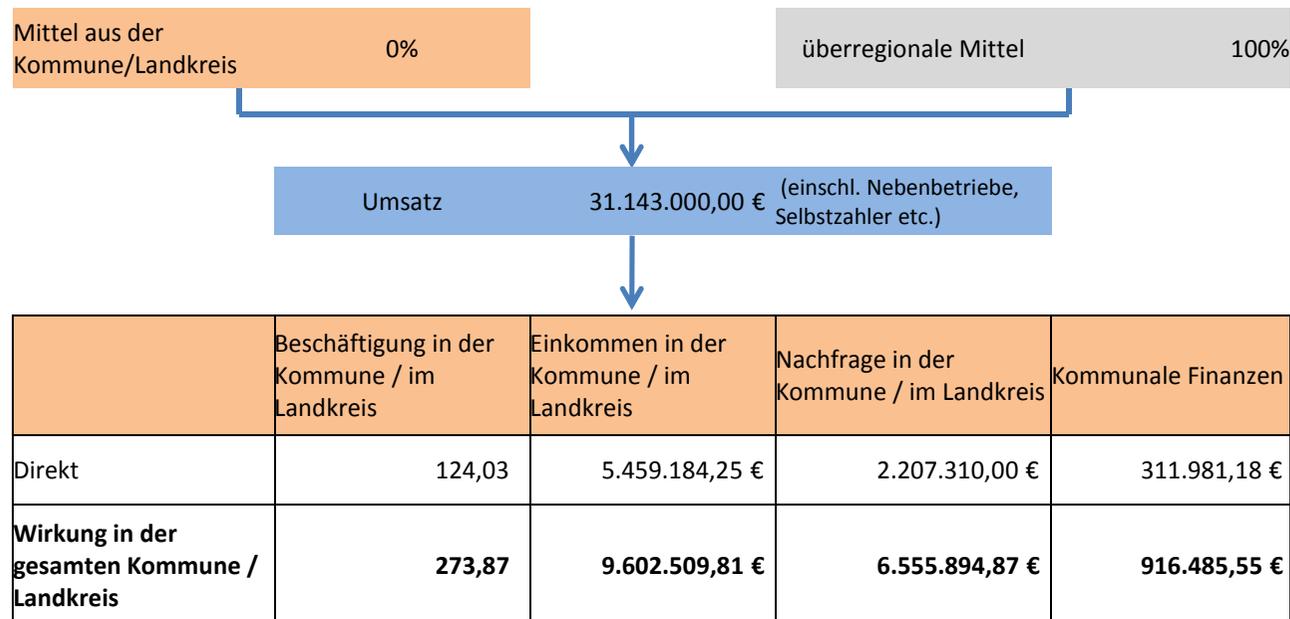
Typ 4: Komplexeinrichtung der Behindertenhilfe

Ort	Großraum Nürnberg
Aufgaben	Wohneinrichtung, WfbM, ambulante Hilfen
Finanzierungsgrundlage	SGB IX, SGB XII
Umsatz	Ca. 10,2 Mio.
Zahl der Beschäftigten	Ca. 230
davon aus dem jeweiligen Landkreis	k.A.
Qualifikation der Mitarbeiter	8,4 % Angelernte 6,8 % Hilfskräfte 59,8 % Fachkräfte mit mind. 3jähriger Berufsausbildung 24,9 % Fachkräfte mit Hochschulabschluss



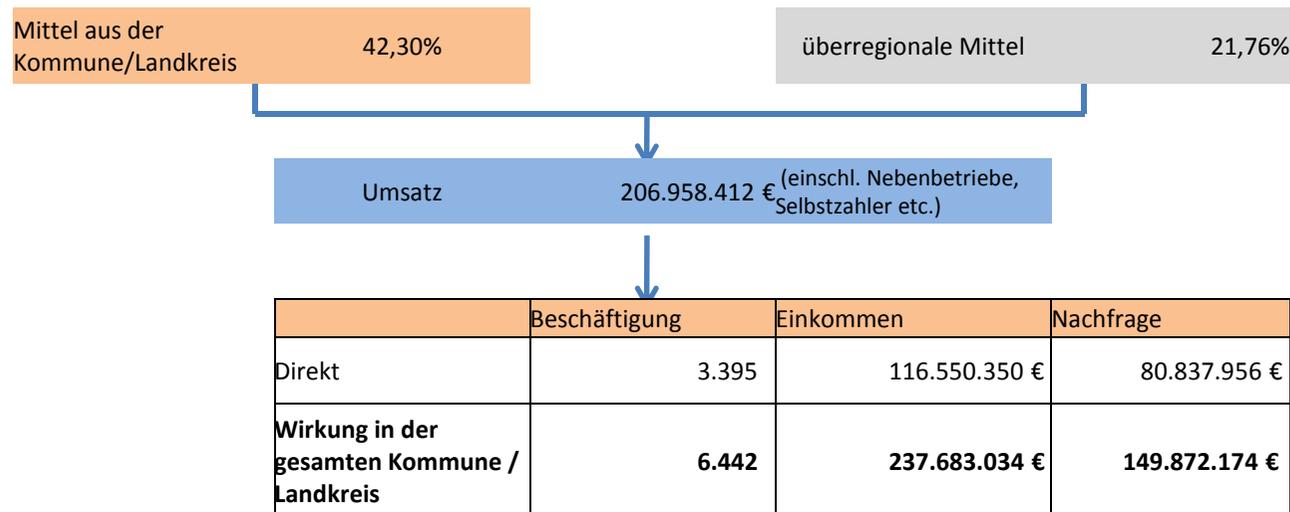
Typ 5: Berufsförderungswerk

Ort	Nürnberg
Aufgaben	Berufliche Rehabilitation, stationär und ambulant
Finanzierungsgrundlage	SGB III, IX
Umsatz	Ca. 31,2 Mio.
Zahl der Beschäftigten	Ca. 320
davon aus der jeweiligen Kommune	43,7 %
Qualifikation der Mitarbeiter	4,7 % <i>Angelernte</i> - % <i>Hilfskräfte</i> 28,1 % <i>Fachkräfte mit mind. 3jähriger Berufsausbildung</i> 67,1 % <i>Fachkräfte mit Hochschulabschluss</i>

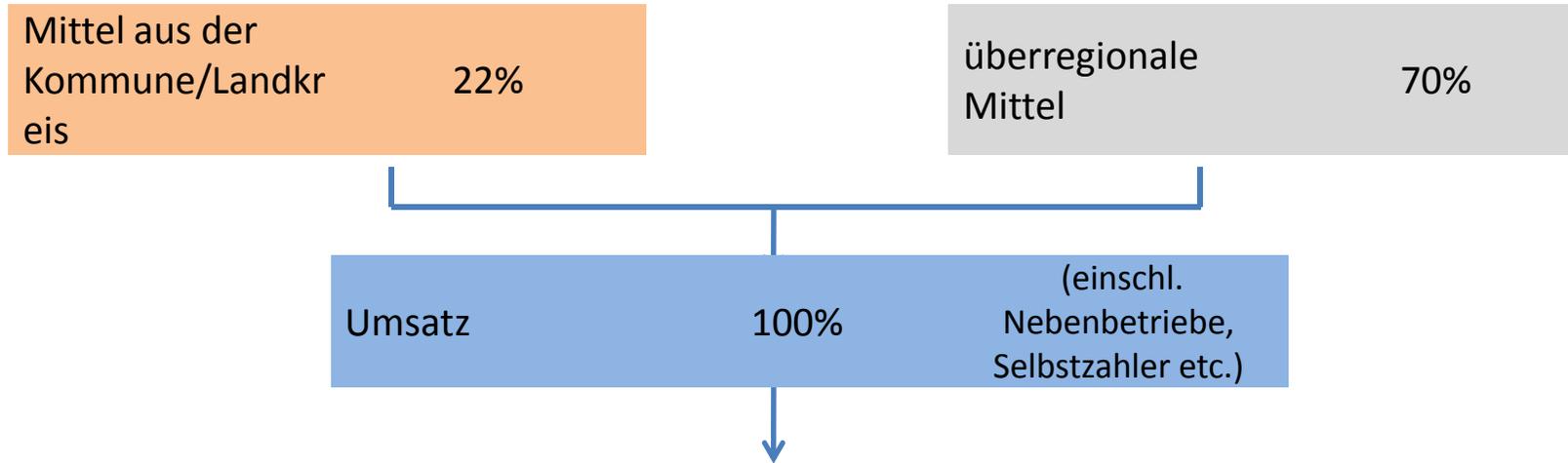


Typ 6: Ein Großunternehmen

Ort	Rummelsberg
Aufgaben	2.150 Wohn-/Pflegeplätze Kinder- und Jugendhilfe, Pflege, Behindertenhilfe 1.550 Schulen, Ausbildungsplätze 530 Werkstattplätze 780 KiTa-Plätze
Finanzierungsgrundlage	SGB III, V, VIII, IX, XI, XII, BayKiBig, Schulfinanzierungsgesetze
Umsatz	Ca. 207 Mio. €
Zahl der Beschäftigten	Ca. 4.150, davon 3.400 in der Metropolregion



Die Wirkungen der Sozialwirtschaft



	Beschäftigung in der Kommune / im Landkreis	Einkommen in der Kommune / im Landkreis	Nachfrage in der Kommune / im Landkreis	Kommunale Finanzen
Direkt	ca. 1 Vollzeitstelle je 14.000 € kommunale Mittel	163% der eingesetzten kommunalen Mittel	41% der eingesetzten kommunalen Mittel	6% der eingesetzten kommunalen Mittel
Wirkung in der gesamten Kommune / Landkreis		272%	171%	23%

■ Die Sozialwirtschaft als Steuer- und Beitragszahler

Bei den untersuchten Sozialunternehmen flossen von und zu den öffentlichen Händen:

	Öffentliche Hand jeweilige Kommune	öffentliche Hand überregional	öffentliche Transfes gesamt
Rückflussquote	6%	50%	40%

Perspektiven

Sozialunternehmen sind nicht nur Unternehmen, sondern auch „Sozial“



Wirkung der sozialen Dienstleistungen bei den Kund/innen und ihrem Umfeld

Wirkung auf das Sozialklima und die Standortfaktoren